

Städt. Kindertageseinrichtung



wirbelwind

„Hier bin ich Kind, hier darf ich sein“

Konzeption

Liebe Eltern

der Eintritt in die Kindergartenzeit ist gleichzeitig der Beginn eines neuen Lebensabschnittes, nicht nur für das Kind – sondern auch für Sie.

Diese Konzeption soll Ihnen wichtige Informationen und die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung näher bringen. Sie dient als Grundlage für unsere tägliche Arbeit mit dem Kind in Zusammenarbeit mit Ihnen.

Bei Fragen zu dem Inhalt und Abläufen unseres Bildungs- und Betreuungsangebot sprechen Sie uns bitte an.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne und erlebnisreiche Zeit in unserem Haus.

Das KiTa-Fachteam von der städt. Kindertageseinrichtung Wirbelwind

Kontakt

Städt. Kindertageseinrichtung Wirbelwind
Ludwig- Jahn- Str. 7f
23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/ 2000770

Fax.: 0451/ 20007729

E-Mail: bs-kindergarten@versanet.de

www.bad-schwartau.de/kinder

**Ansprechpartner
der Einrichtung**

Einrichtungsleitung: Frau Karin Vogt
Stellvertretung: Frau Janina Männel
Verwaltungsträger: Stadt Bad Schwartau, der Bürgermeister

Träger

Träger der städt. Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“ ist die Stadt Bad Schwartau.

**Die
KiTa**

Die städt. Kindertageseinrichtung besteht aus 4 Gruppen mit insgesamt 80 bis 88 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Die Grundlagen

Unser Leitbild

Ganz nach unserem Leitsatz „Hier bin ich Kind – hier darf ich sein!“ richten wir unsere pädagogische Arbeit auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes aus. Das Kind ist der Akteur seiner eigenen Entwicklung und bestimmt selbst, wie und was es für sein eigenes Wohlbefinden benötigt. Dabei nehmen wir jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen an und helfen ihm, seine eigene Bedürfnislage zu befriedigen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, dem Kind das Werkzeug und die Rahmenbedingungen bereitzustellen und es in seinem Tun zu unterstützen.

Die Rolle der Erzieherin

Wir verstehen uns als wertschätzende Begleiterin für die Entwicklung Ihres Kindes unter Berücksichtigung unserer Fachkompetenz und Erfahrung. Das Kind wird als vollwertiges und gleichberechtigtes Mitglied unserer Gesellschaft angenommen. Dies geschieht durch gegenseitigen Respekt und durch das Schaffen einer partnerschaftlichen Beziehung. Dadurch wird dem Kind ein Umfeld geboten, in dem es sich ausprobieren und gesund entwickeln kann. Das fordert uns jeden Tag auf, mit den Kindern gemeinsam zu lernen.

Der Raum fürs Kind

Unsere Einrichtung sehen wir als Ort der Geborgenheit, des Ausprobierens und des Lernens. Jeder der vier Gruppenräume (Hai-, Teddy-, Zwerge und Strolchengruppe) ist nach den Bedürfnissen der Kinder ausgestattet und bietet viel Raum zum Erleben. In der Lernwerkstatt ist Platz für Entdecker und solche die es werden wollen. Eine große Mehrzweckhalle in der Mitte der Kindertageseinrichtung ist vielseitig nutzbar. Hier können die Kinder im Freispiel oder an ihrem Turntag ihre motorischen Bedürfnisse voll ausleben. Auch Feste werden hier gefeiert. Wer eine Auszeit oder einfach mal eine Pause braucht, kann sich im Ruheraum entspannen und die Seele baumeln lassen.

Die Kindertagesstätte verfügt über ein großzügiges Außengelände. Unterschiedliche Kletter- und Sandspielgeräte stehen den Kindern für die motorische Erprobung zur Verfügung. Eine Pumpe, Terrassen, Sandkisten, Schaukeln, Weidentipi und eine Ruhezone ergänzen das vielfältige Angebot im Freien.





Unsere pädagogischen Grundsätze

„Mit kleinen Schritten die Welt entdecken“

Jedes Kind hat in seiner Entwicklung sein eigenes Tempo und es geht den eigenen Weg Schritt für Schritt. Unsere Erzieherrolle sehen wir in dem Grundsatz **„Hilf mir, es selbst zu tun“** bestätigt, indem wir das Kind ermutigen und in seinem Tun unterstützen, damit es die nächsten Schritte wieder selbstständig aufnehmen kann. Die Unterstützung der Entdeckungsfreude, des Lerneifers und die Entfaltung aller Möglichkeiten des Kindes ist unser Ziel.

„Das Kind hat hundert Sprachen“

Das Kind kann seine Empfindungen in „hundert Sprachen“ zum Ausdruck bringen, z.B. mit Worten, Bildern oder darstellendem Spiel. Als forschendes Wesen mit seiner Wissbegierde will es zum Experimentieren, Entdecken und Gestalten angeregt werden. Wir Erzieher/innen verstehen uns als Partner, Beobachter, Begleiter, Lernende und Organisatoren und somit als Anwalt des Kindes. Ziel ist es, jedes Kind als Persönlichkeit wahrzunehmen. Mit Hilfe des Spiels soll den Kindern die Welt näher gebracht werden.

„Bewegung macht Spaß“

Bewegung und die damit einhergehende Wahrnehmung werden verbunden wodurch das Kind in seiner Entwicklung unterstützt und gefördert wird. Somit wird Bewegung zu einer Kombination aus alltäglicher mit spielerischem Handeln, kreativen Angeboten und anderen Aktivitäten, Selbstverständlichkeit und außergewöhnlicher Attraktion.

„Das kann ich schon“

Eine Erziehung zur Selbstbestimmung wird vor allem durch den Umgang miteinander praktiziert. Das Kind braucht verlässliche, anerkennende Begleitung für eine positive Entwicklung. Das Bild von der Welt wird von der Qualität der erlebten Beziehungen des Kindes zu seinen Eltern und allen anderen Bezugspersonen geprägt. Wir Erzieher/innen beobachten, welche Art der Zuwendung die Kinder von uns brauchen; wir entscheiden wo wir ausgleichend wirken oder wo wir uns eher zurückhalten sollten.

Tagesbausteine

Je nach der kindlichen Bedürfnislage und unter Berücksichtigung der Bildungsleitlinien gestalten sich die unterschiedlichen Tagesbausteine zu einem vielfältigen Angebot. Die Bausteine sind u.a.:

- freies und gemeinsames Frühstück
- Freispielzeit in der Gruppe oder auf dem Außengelände
- gezielte Angebote wie z.B. Bastelaktionen oder Musik
- ein täglicher Morgenkreis
- Turnen
- pädagogisches Mittagessen

Die Bildungsleitlinien

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit liegt darin, jedes Kind in seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Der Leitsatz „*Hilf mir, es selbst zu tun.*“ von Maria Montessori (1987) gehört zu den Aspekten unserer Pädagogik. Grundlage zu den Bildungsleitlinien bildet das KiTaG Schleswig-Holsteins.

Folgende vier Kompetenzbereiche unterstützen das Kind auf seinem Weg der individuellen Entwicklung und werden durch unsere Kindertageseinrichtung gefördert:

- Selbstkompetenz.
durch einen gefühlvollen und sensiblen Umgang mit dem Kind.
durch das Gefühl als eigenständiges Wesen wahrgenommen zu werden.
durch das Sammeln von eigenen Erfahrungen im sicheren Umfeld
- Sozialkompetenz
wenn eigene Gefühle und Bedürfnisse ausgedrückt und verstanden werden
wenn anderen Menschen Respekt und Toleranz entgegen gebracht wird
wenn wir Regeln aufstellen und verantwortungsvoll miteinander umgehen
- Sachkompetenz
mit Hilfe von Sprache
... mit Hilfe von Ausprobieren
... mit Hilfe von Möglichkeiten und Chancen
- Lernmethodische Kompetenz
... mit Neugier
... mit Forscherdrang
... mit Nutzung von Hilfsmitteln und Unterstützung



Die Bildungsbereiche



Die pädagogischen Angebote unserer Einrichtung erfolgen im unmittelbaren Bezug auf die Bildungsleitlinien Schleswig-Holsteins. Dies geschieht durch folgende Bereiche:

- Musisch-ästhetische Bildung und Medien – oder: sich und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen
- Körper, Gesundheit und Bewegung – oder: mit sich und der Welt in Kontakt treten
- Sprache(n), Zeichen/Schrift und Kommunikation – oder: mit anderen sprechen und denken
- Mathematik, Naturwissenschaft und Technik – oder: die Welt und ihre Regeln erforschen
- Kultur, Gesellschaft und Politik – oder: die Gesellschaft mitgestalten
- Ethik, Religion und Philosophie – oder: Fragen nach dem Sinn stellen.

Die Rahmenbedingen

Bildung kann nur stattfinden, wenn jedes Kind mit seinem ganzen Sein wahrgenommen wird. Dazu gehören auch die Differenzen, welche in den Bildungsleitlinien als „Querschnittsdimensionen“ aufgeführt werden. Dazu gehören:

- Partizipation – gemeinsam Entscheidungen treffen
- Genderorientierung – Identifikation mit dem eigenen Geschlecht
- Interkulturelle Orientierung – mit kulturellen Unterschieden umgehen
- Inklusionsorientierung – die Begabungen und Beeinträchtigungen der Kinder berücksichtigen
- Lebenslagenorientierung – die Kinder in allen Lebenslagen helfen und unterstützen

Kinderschutz

Im Artikel 6, Absatz 2 im Grundgesetz heißt es:

„Pflege und Erziehung der Kinder (...) sind das Recht und die Pflicht der Eltern...“

Wir als öffentliche Einrichtung haben aber auch den gesetzlichen Auftrag über das Wohl jedes einzelnen Kindes zu wachen. Wir wenden die fachlich und rechtlich gebotenen Verfahrensweisen zum Schutzauftrag Kindeswohl an und tragen Sorge, innerhalb der Einrichtung, in besonderen Fällen auch darüber hinaus alle gesetzlich vorgeschriebenen und fachlich notwendigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und deren Wohl zu ergreifen; dies schließt auch die Beachtung der besonderen Eignung von Mitarbeiterinnen für die Arbeit mit Kindern ein.

(Näheres auch im KJHG §8a)

Die Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes wird individuell auf die Erfahrung und die Bedürfnisse Ihres Kindes abgestimmt. Der Übergang in unsere Einrichtung funktioniert, wenn...

- Sie Zeit für uns und das Kind mitbringen
- die Eingewöhnungszeit mit Ihnen und einer pädagogischen Fachkraft in enger Zusammenarbeit erfolgt
- wir dem Kind das Gefühl von Wärme und Geborgenheit vermitteln können.
- eine feste Ansprechpartnerin und Bezugsperson für Sie und das Kind zur Verfügung steht.

Beobachtungen und Portfolio

Die Entwicklungsschritte und die Erlebnisse der Kinder werden durch unser pädagogisches Personal dokumentiert. In Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern oder den Erziehungsberechtigten werden Beobachtungen in Entwicklungsgesprächen detailliert besprochen.

Wir beobachten die Entwicklungsschritte Ihres Kindes, um:

- Entwicklungsstärken und Schwächen zu erkennen,
- die Entwicklung vor Schuleintritt genauer im Blick zu haben,
- gezielte Fördermaßnahmen anzuregen

Wir dokumentieren unsere Beobachtungen mit Hilfe von:

- Beobachtungsbögen
- Portfolio

Durch Pinnwände im Eingangs- und Gruppenbereich können Sie sich über unseren Alltag in der Einrichtung informieren. Dort befinden sich u. a. ein Rahmenplan oder eine Wochenrückschau.

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und unserem pädagogischen Fachteam basiert auf gegenseitigem Respekt und Wertschätzung zum Wohl des Kindes. Dafür bieten wir regelmäßig Elterngespräche, Hospitationen, Elternabende (Gruppen- und gruppenübergreifende Elternabende) und Schuleingangsgespräche an.

Aus der Elternschaft wird jährlich eine Vertretung gewählt. Sie beruft mindestens einmal im KiTa-Jahr die Elternversammlung ein.

Der KiTa-Beirat ist ein paritätisches Gremium aus Trägervertretern, Elternvertretern und Vertretern des pädagogischen Personals.

Förderverein „Wirbelwind“ e.V. Der Förderverein „Wirbelwind e.V.“ ist aus einer Elterninitiative entstanden und besteht seit Sommer 2005. Der Verein sieht sich als Bindeglied zwischen Eltern, Mitarbeiterinnen und den Kindern. Er unterstützt auf vielfältige Weise die Arbeit unserer Kindertagesstätte – zum Beispiel durch Spenden und neues Spielmaterial. Gerne können Sie sich telefonisch oder persönlich bei uns informieren und den Förderverein jederzeit durch einen Beitritt oder Spenden unterstützen.

Kooperationen mit anderen Institutionen Wir arbeiten mit den unterschiedlichsten Einrichtungen und Institutionen zusammen. Dazu gehören unter anderem:

- Grundschule Bad Schwartau und Grundschule Cleverbrück
- Lebenshilfe Ostholstein
- Interdisziplinäre Frühförderung
- Förderzentrum Bad Schwartau

Ansprechpartner Ansprechpartner für Klein und Groß sind:

- die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte
- die Kindertagesstättenleitung und -stellvertretung
- die Stadt Bad Schwartau, Frau Penderak

So finden Sie uns Kreuzung in Stadtzentrum – ZOB – Ludwig- Jahn- Straße- linke Seite Schwimmhalle, Sporthalle- links ausgeschildert: *Auffahrt zur städt. Kindertagesstätte Wirbelwind*



Lage Die Kindertagesstätte befindet sich in verkehrsberuhigter Lage im Stadtkern mit direkter Anbindung zum Bürgerpark. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine große Sporthalle, eine Schwimmhalle und ein Sportplatz. Ebenfalls erreicht man zu Fuß schnell die Innenstadt und den ZOB.

Betreuungsangebot

Regelbetreuung	4 Std. (8.00 – 12.00 Uhr)		80,00€
Erweiterte Regelbetreuung	6 Std. (Zwischen 7.00 – 14.00 Uhr)	Ab 12.30 Uhr Verpflichtung zur Teilnahme am Mittagessen (kostenpflichtig)	120,00€
Ganztagsbetreuung	9 Std. (7.00 – 16.00 Uhr)		160,00€

Für die 6 Stunden- Betreuung besteht die Möglichkeit, bei Bedarf einzelne Nachmittage für je 4 € zu buchen. Für dieses Angebot können Sie Ihr Kind eine Woche im Voraus für den jeweiligen Tag anmelden.

Die Kosten für auswärtige Kinder betragen für die o.g. Betreuungszeiten monatlich 120,00 €, 155,00 € oder 190,00 €.

monatliche Getränkepauschale 3,30€



Wir freuen uns, Ihr Kind und Sie bei uns begrüßen zu dürfen

Ihr Wirbelwindteam